

besteht aus den Herren Vicepräsident v. Criegern, Abg. Secretär Anton, Abg. Dr. Hertel, Abg. Dr. Bahle, Abg. Secretär Kasten, Abg. Dehmichen aus Kiebitz und Abg. Koelz. Nachträglich bemerke ich, daß die übrigen Stimmen sich vertheilt haben und zwar folgendermaßen. Es haben nämlich deren erhalten: die Abgg. v. Abendroth 18, Glöckner 12, Koch 7, Haberkorn 3, Lehmann 3, Meyer 2, v. Nostitz 2, Dr. Plazmann 2, Lincke 1, v. Polenz 1, Schramm 1, Stockmann 1, Dr. Baumann 1, Seiler 1, Sörniz 1, und Kleeberg 1 Stimme. Wir gehen nun über auf die Wahl der zweiten Deputation, oder, wie sie auch genannt wird, der Finanzdeputation. Ich ersuche Sie, meine Herren, hier ebenfalls 7 Namen auf einen Stimmzettel zu schreiben. Es gilt hier bei den ersten beiden Wahlen die absolute Majorität ebenso wie bei der Wahl der ersten Deputation und erst bei der dritten Wahl tritt relative Stimmenmehrheit ein.

(Nach Einsammlung der Stimmzettel.)

Meine Herren, es sind 56 Stimmzettel eingegangen, weil inzwischen noch ein Abgeordneter eingetreten ist. Es würden nun 29 Stimmen die absolute Majorität bilden.

(Nach Auszählung der Stimmzettel.)

Meine Herren, nach der Angabe der Herren Secretäre sind die Stimmen so gefallen: auf Abg. Haberkorn 55, Abg. Rittner 52, Abg. Dehmichen auf Choren 48, Abg. van der Beeck 46, Abg. Fikentscher 39 und Abg. Poppe 33. Die übrigen auf den Stimmzetteln genannten Herren haben weniger als 29 Stimmen erhalten. Es erhielt nämlich deren Abg. Eisenstuck aus Chemnitz 25, Abg. Echarti 23, Abg. Gruner 19, Abg. Schramm 16, Abg. v. Nostitz-Drzewiecki 13 Stimmen, Abg. Hörner 7, die Abgg. Seiler und Falcke je 4, auf die Abgg. Anton, Stockmann, Hilbert, Heyn, Glöckner, Meyer und Koch aber ist je nur 1 Stimme gefallen.

(Eine Stimme, die auf den Abg. Dehmichen ohne nähere Bezeichnung gefallen war, wurde als ungültig erklärt, weil in der Kammer sich zwei Abgeordnete dieses Namens befinden.)

(Es mußte nunmehr annoch zur Wahl eines siebenten Mitgliedes dieser Deputation verschritten werden, deren Resultat bei 56 Stimmzetteln folgendes war: Eisenstuck aus Chemnitz 23 Stimmen, Echarti 17 Stimmen, v. Nostitz 9 Stimmen, Gruner 4 Stimmen, Schramm 2 Stimmen und Körner 1 Stimme. Da mithin keine absolute Mehrheit sich herausgestellt hatte, mußte die Wahl erneuert werden.)

Meine Herren, es sind 56 Stimmzettel eingegangen.

(Nach erfolgtem Scrutinium.)

Es entscheidet nunmehr die relative Stimmenmehrheit. Die meisten Stimmen sind auf den Abg. Eisenstuck aus Chemnitz gefallen, nämlich 25. Sonach wäre derselbe gewählt, indem die zunächst Folgenden mit weniger Stimmen bedacht sind, nämlich der Abg. Echarti mit 16, v. Nostitz

mit 11 Stimmen; die übrigen auf den Stimmzetteln genannten Abgeordneten haben noch weniger als 11 Stimmen erhalten. Sonach wäre der Abg. Eisenstuck als siebentes Mitglied der zweiten, der Finanzdeputation, gewählt. Da die Zeit zu weit vorgeschritten ist, meine Herren, um noch heute die Wahlen der dritten und vierten Deputation, so wie der Redactionsdeputation vorzunehmen, auch, wie ich die Ehre hatte, im Eingange unsrer Sitzung anzukündigen, daß wir heute noch zu einer geheimen Sitzung überzugehen haben, so werde ich die Sitzung aufheben. Ich lade Sie ein, sich morgen um 11 Uhr gefälligst wieder hier einzufinden, wo wir die Wahl der dritten und vierten Deputation, sowie der Redactionsdeputation vornehmen werden, zugleich aber auch noch die Wahl eines Stellvertreters für den Herrn Vicepräsidenten als gewählten Mitgliedes der ersten Deputation stattfinden wird. Nachträglich bemerke ich, daß so eben ein Gesuch des Abg. Dehmichen auf Choren eingegangen, ihm wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse Urlaub vom 11. bis 16. d. M. zu bewilligen. Ich frage, ob die Kammer dieses Urlaubsgesuch bewillige? — Einstimmig Ja.

Ich schließe nunmehr die heutige Sitzung und lade Sie, wie bereits erwähnt, morgen um 11 Uhr wieder zu einer öffentlichen Sitzung ein. Da wir nunmehr zu einer kurzen geheimen Sitzung übergehen, so bitte ich, die Tribünen zu räumen. Die öffentliche Sitzung ist aufgehoben.

(Ende derselben um ½2 Uhr.)

Zweite öffentliche Sitzung der zweiten Kammer  
am 11. Januar 1855.

### Inhalt:

Registrandenvortrag. — Anzeige der Constituirung der zweiten Deputation. — Anzeige eines Unterstützungsgesuchs. — Wahl der dritten und vierten Deputation, sowie Wahl eines Mitgliedes zur Redactionsdeputation der Landtagsacten.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 25 Minuten in Gegenwart von 54 Kammermitgliedern mit Verlesung des vom Secretär Anton über die erste Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Fikentscher und Lincke mit vollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Wir kommen nun auf den Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 24.) Petition der concessionirten Landfleischer Ferd. Bribach und Gen. zu Leipzig, vom 14. December 1854, worin sich dieselben der von der dasigen Fleischerinnung am vorigen außerordentlichen Landtage eingebracht-